



# 100 Jahre Frauenwahlrecht.

## Veranstaltungsort

Alter Rathaussaal, Marienplatz 15, 80331 München  
erreichbar mit U3, U6 und allen S-Bahnen

Die Diskussionsforen finden im Alten und  
Neuen Rathaus statt.

## Programm

Das ausführliche Konferenzprogramm kann unter  
[www.muenchen.de/gst](http://www.muenchen.de/gst) heruntergeladen werden.  
Hier finden sich auch Informationen zur Barrierefreiheit.

## Anmeldung

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei.  
Eine Anmeldung über die Internetseite  
[www.muenchen.de/gst](http://www.muenchen.de/gst) ist erforderlich.

**Anmeldezeitraum 15. Oktober bis 15. November 2018**

## Einlassvorbehalt

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen  
angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind  
oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische,  
nationalistische, antisemitische oder sonstige menschen-  
verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind,  
sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

## Impressum

Landeshauptstadt München  
Gleichstellungsstelle für Frauen  
Marienplatz 8, 80331 München  
(089) 233-9 24 65  
[gst@muenchen.de](mailto:gst@muenchen.de)  
[muenchen.de/gst](http://muenchen.de/gst)  
[facebook.com/GleichstellungsstelleMuenchen](https://facebook.com/GleichstellungsstelleMuenchen)



„Heraus mit dem Frauenwahlrecht!“ – diese Forderung  
trugen anlässlich des ersten internationalen Frauentages  
1911 über eine Million Frauen in Europa und den USA auf die  
Straße. Mit der Revolution im November 1918 wurde diese  
zentrale Forderung der Frauenrechtlerinnen erfüllt.  
Am 30. November 1918 trat das Reichswahlgesetz in Kraft:  
Frauen erhielten das aktive und passive Wahlrecht.  
Was können wir heute – 100 Jahre später – von den histo-  
rischen Kämpfen um Gleichberechtigung lernen? Welche  
Bedeutung hatte die Einführung des Frauenwahlrechts für die  
Gesetzgebung, die Rechtsprechung und die gesellschaftliche  
Entwicklung von Gleichstellung? Die historische Ausein-  
andersetzung schärft den Blick für die aktuellen Fragen nach  
dem Umgang mit frauenpolitischen Themen und der politi-  
schen Vertretung von Frauen.  
Wie und zu welchen Themen beteiligen sich Frauen am politi-  
schen Geschehen – in Parteien und Parlamenten, in Bündnis-  
sen und Beiräten, in Vereinen und autonomen Gruppen, bei  
öffentlichen Diskussionen und Demonstrationen? Und wie  
verhandeln wir neue und fortbestehende Herausforderungen  
im Zusammenspiel von Geschlecht, Herkunft, sexueller Iden-  
tität, Alter, Hautfarbe, Religion und Behinderung?

Das Eintreten für die Rechte von Frauen und Mädchen bedeu-  
tet auch 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts  
immer noch das Eintreten für eine demokratische und gleich-  
berechtigte Gesellschaft:

## Demokratie der Zukunft – nur mit uns!

## 100 Jahre Frauenwahlrecht. Demokratie der Zukunft – nur mit uns!

3. Münchner Frauenkonferenz  
30. November 2018

f

2018  
1918



# 3. Münchner Frauenkonferenz 30. November 2018

# 100 Jahre Frauenwahlrecht. Demokratie der Zukunft – nur mit uns!

~~2018~~  
1918

9.30 **Ankommen**

10.00 **Beginn der Konferenz**

Moderation **Sarah Bergh**

Eröffnung durch **Nicole Lassal**

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt München

Grußwort von **Christine Strobl**

3. Bürgermeisterin der Stadt München und  
Schirmpatin der Veranstaltung

Vortrag von **Dr. Kerstin Wolff**, Historikerin

„Der Kampf um das Frauenwahlrecht aus  
historischer Sicht und seine Bedeutung  
für die Zukunft“

„Wenn ich mich in diesem Saal umsehe ...“

**Brigitte Hobmeier** als Rosa Kempf

Präsentation der Studie „Wählen und  
Gestalten – Motivationen und Einstellungen von  
Münchner Frauen zu politischer Mitwirkung und  
Wahlen“, **Ingegerd Schäuble und Oranna Erb**  
(Schäuble Institut für Sozialforschung)

12.30 **Mittagsimbiss**

13.30 **Diskussionsforen**

Die Diskussionsforen finden zeitgleich statt.

**Verein, Blog, Flashmob**

**Frauenpolitisches Engagement heute**

Fishbowl-Diskussion mit

Julia Jäckel (Podcasterin, Bloggerin),

Christiane Kern (DGB München),

Laura Meschede (Slutwalk),

Nushin Rawanmehr (Frauen der Welt),

Sibylle Stotz (Autonomes Feministisches Forum),

Christa Weigl-Schneider (Stadtbund Münchner  
Frauenverbände),

Tamina Zarif (Afghanische Frauen)

und einem Statement der deGfotzerten

Moderation: Barbara Streidl

(Frauenstudien München)

**Über Demokratie und**

**das Wechseln von Windeln**

**Eine gleichstellungspolitische Reise in**

**mehreren Stationen durch Geschichte**

**und Gegenwart der Care-Debatten mit**

Birgit Erbe (Frauenakademie München) und

Ute Elbracht (Institut für Zeitgeschichte)

**Frau\_Macht\_Politik**

**Warum dominieren noch immer**

**Männer die Politik?**

Diskussion mit Cécile Weidhofer von der

EAF in Berlin und den Münchner Politikerinnen

Gülseren Demirel (Bündnis90/Die Grünen),

Tina Pickert (CSU) und

Micky Wengatz (SPD)

Moderation: Brigitte Theile

(Bayerischer Rundfunk)

**Den Wind aus den Segeln!**

**Feministische Strategien gegen  
anti-demokratische Bewegungen**

Einschätzung der politischen Lage und

Diskussion erfolgreicher Strategien mit

Lydia Dietrich (Münchner Aufruf),

Jasmin Mittag (Wer braucht Feminismus?),

Oona Valarie Serbest (Fiftitu% und Frauen-  
landretten Österreich)

Moderation: Zara Pfeiffer

(Gleichstellungsstelle für Frauen)

**„Wählen und Gestalten“**

**Perspektiven kommunaler Beteiligung**

**und frauenpolitischer Themen in München**

Diskussion der Studienergebnisse und Ent-

wicklung kommunaler Handlungsoptionen mit

Ingegerd Schäuble und

Oranna Erb (Schäuble Institut

für Sozialforschung)

15.30 **Kaffeepause**

16.00 **Podiumsdiskussion**

**„Frauenpolitische Perspektiven auf  
Demokratie und Beteiligung“**

Podiumsteilnehmerinnen:

Christine Strobl (3. Bürgermeisterin  
der Stadt München),

Lieve Liers (Netzwerkfrauen Bayern),

Sabine Holm (LesbenSalon),

Nesrin Gül (Migrationsbeirat München)

Moderation: Prof. Dr. Angela Koch

(Kunstuniversität Linz)

17.00 **Ausklang mit Musik**